

Kommunales Kino, Groß-Gerau,

Herbstprogramm 2021

Träger des Kommunalen Kinos Groß-Gerau sind der VHS-Freundeskreis, der Magistrat der Kreisstadt und der DGB-Ortsverband. Die Leitung und Programmgestaltung liegen in den Händen von Walter Seeger. Organisation der Filme: Anja Wenz (Lichtspielhaus).

Das Kommunale Kino bringt besonders ausgezeichnete und hervorragende Filme auf die große Leinwand. Dies können aktuelle Filme, Filmklassiker, Meilensteine der Filmgeschichte, opulente visuelle Werke, kritische Dokumentationen oder richtige Geheimtipps sein. Gezeigt werden sie jeweils dienstags um 17.45 Uhr und um 20.15 Uhr im Lichtspielhaus, Mittelstraße 2, Ecke Darmstädter Straße. Der Eintritt beträgt 5,50 Euro. Mitglieder im VHS-Freundeskreis zahlen nur 4 Euro.

Das ausführliche Programm liegt in gedruckter Form im Lichtspielhaus und an mehreren zentralen Stellen in Groß-Gerau aus.

3. Staffel 2021

12. Oktober

Nomadland

Fern (Frances McDormand) hat vor einiger Zeit ihren Mann verloren, aber dennoch ist sie in dem gemeinsamen Haus in Empire, Nevada wohnengeblieben. Nun allerdings hat die United States Gypsum Corporation, ein Baustoffhersteller und der einzige große Arbeitgeber der Kleinstadt, dichtgemacht und es gibt keine Jobs mehr. Nicht einmal eine Postleitzahl hat Empire mehr, weswegen Fern in ihrem kleinen Transporter lebt, durch die Vereinigten Staaten fährt und sich von Job zu Job treiben lässt. Sie besteht allerdings darauf, dass sie nicht obdachlos, sondern einfach nur „hauslos“ ist. Fern könnte aufgrund ihrer Qualifikationen jederzeit wieder ein normales Leben führen, doch sie bevorzugt das Leben auf der Straße mit seiner Freiheit, den anderen Menschen und den vielen Bekanntschaften, die man irgendwann wiedertrifft.

Grandiose Schauspieler*innen, allen voran Frances McDormand, und tolle Landschaftsaufnahmen beeindrucken in diesem etwas melancholischen Film. Eine eindrucksvolle Beschreibung von Menschen, die in ihren Vans in den USA umherziehen, jeder mit seiner individuellen Geschichte, auf der Suche nach Arbeit und Sinnhaftigkeit.

„Nomadland“ wurde bei seiner Premiere bei den Filmfestspielen in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet und erhielt 2021 den ‚Oscar‘ als „Bester Film“, für die „Beste Hauptdarstellerin“ und für die „Beste Regie“.

USA 2020, Länge 108 Minuten, Freigegeben ohne Altersbeschränkung.